

Herzlich Willkommen!

Wie läuft das mit dem Altenheim??

Infoveranstaltung für Interessierte

09.06.2015

Verein Leben im Alter in Reken e.V., Reken Forum

Programm:

1. Wieso Altenheim?

- Die häufigsten Gründe für einen Umzug ins Altenheim
- Wie finde ich ein gutes Altenheim?

Programm:

2. Was kostet das Altenheim?

- Pflegekosten
- Unterkunft und Verpflegung („Hotelkosten“)
- Investitionskosten

Programm:

3. Wer soll das bezahlen.... wer hat so viel Geld??

- Die Pflegekasse?
- Reicht das eigene Einkommen und Vermögen?
- Wann gibt's Pflegegeld?
- Was zahlt das Sozialamt?

Und was ist mit den Kindern??

1. Gründe für einen Umzug ins Altenheim

- Keine Angehörigen/Freunde/Nachbarn, die helfen/betreuen wollen/können
- Betreuungsbedürftigkeit rund um die Uhr
- Ambulante Hilfsangebote reichen nicht (mehr) aus
- Pflege kann von Laien nicht (mehr) geleistet werden
- Pflegepersonen sind überfordert
- Usw.

1. Informationsquellen über Altenheime

- Im Internet:
 - Eigene Homepages der Einrichtungen
 - Prüfergebnisse vom MDK über
 - ❖ www.pflegelotse.de
 - ❖ www.aok-gesundheitsnavi.de
 - ❖ www.bkk-pflegefinder.de
 - ❖ usw.

1. Informationsquellen über Altenheime

- Heimaufsicht beim Kreis Borken
- Eigene Besuche in den Einrichtungen
- „Mund-zu-Mund-Propaganda“
- Gespräche mit Bewohnern
- Gespräche mit Personal
- Prospekte der Einrichtungen

2. Was kostet das Altenheim?

- Pflegekosten
- Unterkunft und Verpflegung („Hotelkosten“)
- Investitionskosten

2. Kosten für einen Altenpflegeheimaufenthalt

Pflege- stufe	0	1	2	3
Pflege	28,93	45,25	65,32	86,03
U + V	32,48	32,48	32,48	32,48
Inv. Kosten EZ	12,18	12,18	12,18	12,18
Inv. Kosten DZ	11,06	11,06	11,06	11,06

2. Kosten pro Monat

Pflege- stufe	0	1	2	3
Tagessatz	73,59	89,91	109,98	130,69
Preis pro Monat	2.238,61	2.735,06	3.345,59	3.975,59
Taschen- geld	107,73	107,73	107,73	107,73
Summe	2.346,34	2.842,79	3.453,32	4.083,32

3. Wer soll das bezahlen.... wer hat so viel Geld??

- Die Pflegekasse?
- Reicht das eigene Einkommen und Vermögen?
- Wann gibt's Pflegewohngeld?
- Was zahlt das Sozialamt?

Und was ist mit den Kindern??

3. Leistungen der Pflegekasse

Pflegestufe	2015
1	1.064
2	1.330
3	1.612
Härte	1.995

3. Kosten pro Monat

Pflege- stufe	0	1	2	3
Preis pro Monat	2.238,61	2.735,06	3.345,59	3.975,59
Pflege- kasse	0	1.064,00	1.330,00	1.612,00
Rente (Bsp.)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Rest	1.238,61	671,06	1.015,59	1.363,59

3. Pflegewohnngeld

- Dient zur Deckung der Investitionskosten
- Einkommens- und vermögensabhängig
- Vermögensfreigrenze 10.000 €
- Keine Prüfung der Unterhaltsfähigkeit der Kinder

3. Kosten pro Monat

Pflegestufe	0	1	2	3
Preis pro Monat	2.238,61	2.735,06	3.345,59	3.975,59
Pflegekasse	0	1.064,00	1.330,00	1.612,00
Rente (Bsp.)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Pflege- wohngeld	0	370,52	370,52	370,52
Rest	1.238,61	300,54	645,07	993,07

3. „Grundregeln“ für Sozialhilfe

Sozialhilfe erhält nicht, wer sich selbst helfen kann.

Selbsthilfe durch

- eigene Arbeitskraft
- eigenes Einkommen und Vermögen
- Unterstützung durch Dritte (z. B. Angehörige oder andere Sozialleistungsträger)

Keine Übernahme von Schulden

Antragsteller muss mitwirken, vollständige/richtige Angaben machen

Wünschen soll entsprochen werden (z.B. in welches Pflegeheim will ich ziehen?), aber:

keine unvertretbaren Mehrkosten für das Sozialamt!

3. Einkommen

„Alle Einkünfte in Geld oder in Geldeswert“

- Renten
- Arbeitseinkommen
- Mieteinnahmen
- Steuererstattungen
- Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit
- aus Kapitalvermögen (Zinsen)
- Unterhaltsleistungen
- Kindergeld
- usw.

3. Vermögen

- Bargeld
- Guthabenbestände auf Spar- und Girokonten
- Wertpapiere
- Bausparverträge
- Genossenschaftsanteile
- Rückkaufwerte von Lebensversicherungen
- Pkw
- Haus- und Grundbesitz

3. Was gehört nicht zum einzusetzenden Vermögen?

- Angemessenes Einfamilienhaus bzw. angemessene Eigentumswohnung
- kleinere Barbeträge oder Geldwerte bis zur Höhe von 2.600 € bei Alleinstehenden und 3.214 € bei Ehepaaren

3. Kosten pro Monat

Pflegestufe	0	1	2	3
Preis pro Monat	2.238,03	2.735,06	3.345,59	3.975,59
Pflegekasse	0	1.064,00	1.330,00	1.612,00
Rente (Bsp.)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Pflege- wohngeld	0	370,52	370,52	370,52
Sozialhilfe	1.238,03	300,54	645,07	993,07

Heinrich M. hat vor 25 Jahren „Haus und Hof“ auf seine Tochter Erika übertragen. Im Gegenzug dafür hat er sich die Zahlung einer monatlichen Rente, freie Kost und Logis sowie „Hege und Pflege“ durch Erika zusichern lassen.

Folge:

Das Sozialamt leitet die vertraglichen Ansprüche auf sich über und setzt sie gegenüber Erika durch.

**Heinrich M. hat vor 2 Jahren
an seine Tochter Erika 10.000 € verschenkt.**

Folge:

Das Sozialamt leitet den
Schenkungsherausgabeanspruch von
Heinrich M. auf sich über und setzt ihn
gegenüber Erika durch.

Schenkungsherausgabeansprüche

§ 528 BGB Rückforderung wegen Verarmung des Schenkers (Auszug)

(1) Soweit der Schenker nach der Vollziehung der Schenkung außerstande ist, seinen angemessenen Unterhalt zu bestreiten und die ihm seinen Verwandten, seinem Ehegatten, seinem Lebenspartner oder seinem früheren Ehegatten oder Lebenspartner gegenüber gesetzlich obliegende Unterhaltspflicht zu erfüllen, kann er von dem Beschenkten die Herausgabe des Geschenkes nach den Vorschriften über die Herausgabe einer ungerechtfertigten Bereicherung fordern. Der Beschenkte kann die Herausgabe durch Zahlung des für den Unterhalt erforderlichen Betrags abwenden. ...

(2) Unter mehreren Beschenkten haftet der früher Beschenkte nur insoweit, als der später Beschenkte nicht verpflichtet ist.

Frist: 10 Jahre (§ 529 BGB)

3. Heranziehung der Kinder zum Elternunterhalt

Kinder sind ihren Eltern gegenüber unterhaltspflichtig (BGB).

Unterhaltsansprüche gehen kraft Gesetzes auf das Sozialamt über.

Kinder werden überprüft, ob deren Einkommens- und Vermögenssituation die Zahlung von Unterhalt zulässt.

Selbstbehalte beim Einkommen:

- Alleinstehende: 1.800 €
- Verheiratete: 3.240 €

Selbstbehalte beim Vermögen:

- Selbstgenutztes Eigenheim
- Eigengenutztes Kfz
- Angemessene Alterssicherung

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**